

Förderkreis Ostfriedhof e.V.  
Wilmsdorfer Straße 53  
52068 Aachen

Förderkreis Ostfriedhof e.V., Wilmsdorfer Str. 53, 52068 Aachen

«Anrede»  
«Vorname» «Name»  
«Strasse»  
«Plz» «Ort»



## Rundbrief Dezember 2007

**Liebe Mitglieder,  
Liebe Interessenten für den Erhalt  
des Aachener Ostfriedhofes,  
Sehr geehrte Damen und Herren,**

fast ein ganzes Jahr haben wir nun hinter uns gebracht. Vieles ist wiederum bewegt worden, und das ist natürlich auch im Förderkreis für den Ostfriedhof so gewesen.

Neulich bemerkte doch eines unserer Mitglieder: „Schauen sie doch mal nach der E-Mail-Adresse. Ich habe schon lange keinen Ihrer Rundbriefe mehr bekommen.“

Stimmt, die E-Mail-Adresse war durchaus noch die richtige, aber die Zahl der Rundbriefe ist in diesem Jahr ein bisschen zurückgegangen. Irgendwie blieb der Entwurf im August angefangen liegen und dann folgte ein Monat auf den nächsten. Tja und nun ist es schon wieder Dezember und da müssen wir ja unbedingt die Einladung für die Mitgliederversammlung verschicken. Und das soll eben auch der Anlaß für einen

neuen Rundbrief sein. Man kann also nicht behaupten, uns wäre der Stoff ausgegangen oder es würde nichts mehr passieren.



*Aushang beim Haupteingang des Friedhofs mit den Terminankündigungen*

Am Vortag zu Allerheiligen war der Aachener Ostfriedhof Mittelpunkt einer größeren Berichterstattung des WDR. Am gleichen Abend wurde in zweimal 5

Minutenbeiträgen über Aktivitäten auf dem Friedhof berichtet.

Zu Wort kamen Herr Berg von der Verwaltung, ein Steinmetz, die angehenden Gärtner, natürlich auch Teilnehmer einer privaten Gruppe, die just an diesem Tag auf dem Friedhof unterwegs waren. Frau Staubitz stellte Fragen und bei herrlichem Wetter ist sicherlich ein bisschen von dem „traumhaften Ort“ auch „rübergekommen“.

Ganz besonders danken möchte ich an dieser Stelle den Schülerinnen und Schülern der Hauptschule Aretzstraße. Mit Frau Griepentrog hatten sie sich ganz kurzfristig bereit erklärt, einige Grabsteine vom lästigen, stets weiter wuchernden Efeu zu befreien.



*Verlassene Grabstätte – aus Gründen der Standsicherheit abgesperrt. Da bleibt noch viel zu tun*

Aber auch sonst können wir uns wegen zu geringer Beachtung in der Presse nicht beklagen. So kann man nicht nur im Tageskalender, sondern oft auch in kleinen Randnotizen den Termin für einen der nächsten Rundgänge finden.

Das wird um so deutlicher, wenn dazu ein Foto erscheint. Und außerdem war das Bild von einem Rundgang zum Tag des offenen Denkmals das einzige, was zu diesem Bericht erschien.

Überhaupt zur Bilanz der Rundgänge:

Im abgelaufenen Jahr fanden 10 öffentliche und 2 private (davon eine vom Kunstkurs an der Abendrealschule) statt.

Das waren (genau kann man es ja nie festhalten) ca. 900 Teilnehmer, mit Abstand die meisten zum Tag des offenen Denkmals mit 50 Personen.



*Impressionen zum Tag des offenen Denkmals 2007*

Summa summarum ist dank der Spendenfreundlichkeit aller wieder ein hübsches Süssmchen zusammen gekommen, womit sicherlich auch wieder real eine verlassene Grabpflege instand gesetzt werden können.

So weit dazu. Zu denken gab mir allerdings die folgende Bemerkung:

„Wie sieht es denn mit ihren Mitgliederzahlen aus? Ihre Arbeit ist ja sicherlich ganz lohnenswert, aber wahrscheinlich kann man die ja auch nur leisten, wenn sie auf vielen Schultern ruht.“

## **Neue Mitglieder gesucht**

Kennen Sie jemanden, der Zeit hat? Der vielleicht ein paar Stunden im Monat sinnvoll nutzen möchte, indem er sich an einem für die Öffentlichkeit bedeutenden Projekt beteiligt?

***Gartenliebhaber  
Computerbegeisterter  
Genealoge  
Geschichtsbegeisterter***

Wir suchen händeringend Unterstützung.

Werden Sie Mitglied

Der Jahresbeitrag ist niedrig, 20,00 Euro pro Person. Das sind noch keine 0,50 Cent pro Woche!

Man könnte noch so vieles tun – mit den Rundgängen alleine ist es sicherlich nicht getan. Denn da nehmen viele einen Flyer mit nach Hause, vergessen jedoch, den Aufnahmeantrag auszufüllen und zurückzuschicken.

In diesem Jahr wurde es vielleicht besonders deutlich, es klappte noch nicht mal mit dem regelmäßigen Versand der Rundbriefe.

Dann muss dringend die Homepage des Vereins stets auf dem neuesten Stand gebracht werden. Termine sind zu aktualisieren und die Rubrik „Gräber des Monats“ ist zu pflegen.

Als wird damals mit der Gründung des Förderkreises für den Erhalt des Ostfriedhofs gestartet sind, haben wir versucht, verschiedene Arbeitsgemeinschaften ins Leben zu rufen.

## **Arbeitsgemeinschaften**

- Erfassung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Grabpatenschaften
- Internet-Auftritt
- Erarbeitung der Datenbank

Die AG „Erfassung von Gräbern“ war sicherlich auch in diesem Jahr wieder die erfolgreichste und die fleissigste.

Frau Kober, Frau Schild, Frau Behrend, Frau Fest, Frau Hüring, Frau Setzen, Frau Franzen, Herr Wüller, Herr Behrend, Herr Brüsseler, Herr Berg und Herr Dux haben wieder Stunde um Stunde aufgemessen, alte Schriften entziffert und Stammbblätter ausgefüllt.

Somit gibt es jetzt fast so etwas wie eine Papierkopie des Friedhofes.

Die aber auch, noch nicht abgeschlossen ist und wohl noch ein paar Stündchen bis zum Abschluß dauern wird.



Waren Sie vielleicht in den letzten Wochen auf dem Ostfriedhof?

Ist Ihnen da nicht die eine oder andere Grabstätte aufgefallen, die nach Jahren irgendwie anders aussieht?

Es stimmt tatsächlich (und ist keine optische Täuschung), die Arbeiten aus der ersten Förderphase sind schon länger abgeschlossen und die nächsten sind zu erwarten.



Zwei weitere Aktionstage im Vorfeld zu den Novemberfeiertagen des Erinnerns und Gedenkens haben ebenfalls wieder stattgefunden. Und weil es sich diesmal um Arbeiten auf benachbarten Grabstätten in einer Reihe handelte, fällt das Ergebnis besonders deutlich ins Auge.

Denn genauso wichtig wie die großen, mit Fördermittel finanzierten Maßnahmen ist auch die Handarbeit ganz wesentlich für den Erhalt des Friedhofes.

## **Mitgliederversammlung 2008**

**Bitte beachten Sie die beiliegende Einladung zum 22. Januar 2008**

Der Vorstand  
Dr. Holger A. Dux

Wolfgang Berg

Karl Steenebrügge